

Henstedt-Ulzburg, 18.05.2013

## Pressemitteilung

Die CDU kämpft um jede Wählerstimme

### **BFB-Wählergemeinschaft bemängelt unseriöse Wahlversprechungen**

Im Jahr 2009 wurde, mit den Stimmen der CDU, der Vorschlag, ein Kostenangebot vom HVV zur Verschiebung der Tarifgrenze nach Ulzburg-Süd einzuholen, abgelehnt. Jetzt versucht genau diese Partei mit dem Angebot der Tarifzonenverschiebung Wählerstimmen zu ergattern. „Dabei weiß jeder Kommunalpolitiker, dass die Kosten für die Verschiebung im sechsstelligen Eurobereich für die Gemeinde Henstedt-Ulzburg liegen. Deshalb wurde der Gedanke damals auch verworfen“ so BFB-Vorsitzender Jens Iversen. Das Umwelt- und Planungsausschussmitglied Iversen hält diese Kampagne für Wahlkampfgetöse: „Dass die CDU jetzt diesen alten Vorschlag wieder hervorkramt ist populistisch und unseriös.“

Ebenso wie die ewigen Forderungen der WHU-Fraktionsvorsitzenden Honerlah nach einer Busanbindung an die AKN-Station Meeschensee. Auch hier ist seit 2009 bekannt, dass die Straße „Elfenhagen“ überhaupt nicht für diese Belastungen ausgelegt ist und vor einem Bus-Linien-Verkehr grundlegend ausgebaut werden müsste. „Die Straße befindet sich auf Norderstedter Hoheitsgebiet. Norderstedt müsste also Geld in die Hand nehmen um uns eine Straße zu bauen – wenn Sie darauf warten wollen..., außerdem rechtfertigt laut Aussage des SVG das beschränkte Einzugsgebiet den Aufwand nicht. Alles bekannt, aber vor der Wahl ist das Papier besonders geduldig.“ meint Iversen.

„Da sind die Kosten für den Vorschlag der BFB-Fraktion, ein Grundstück an der AKN-Station Meeschensee zu erwerben und zum Parkplatz umzubauen doch geradezu ein Schnäppchen“ so Tile Abel, Fraktionsvorsitzender der BFB. „Der jetzige Parkplatz könnte dann für Behinderte, 15-Minuten-Parker (Hinbringer und Abholer) und Fahrräder genutzt werden.“ Schon jetzt sind weder für Fahrräder noch für Fahrzeuge genügend Plätze vorhanden.